

## **Abstract Pfaller Paula**

Diese Masterarbeit, welche unter dem Titel *Zur Freiheit berufen. Aufspüren eines theologischen Freiheitsverständnisses in aktueller Jugendliteratur* verfasst wurde, hat zum Ziel, den Nachweis zu vollziehen, inwieweit sich theologische Inhalte in literarischen Texten, hier speziell der Jugend- und Adoleszenzliteratur, aufweisen lassen. Die Forschungsfrage dazu lautet folgendermaßen: *Ist das Freiheitsverständnis in aktueller Jugendliteratur, hier am Beispiel der Jugendromane Elisabeth Steinkellners, theologisch anschlussfähig?*, und möchte damit vor allem das Motiv der Freiheit aus einem theologischen Blickwinkel heraus beleuchten, um dieses anschließend in seiner profanen Bedeutung zu reflektieren. In einem ersten Teil der Arbeit wird deshalb als theoretische Grundlage dafür das Freiheitskonzept des Theologen Thomas Pröpper geschildert, um daraus Leitlinien zu erarbeiten, welche später Anwendung finden sollen, zwei ausgewählte Jugendwerke der österreichischen Autorin Elisabeth Steinkellner auf ihre freiheitstheoretischen Strukturen aus theologischem Verständnis heraus zu durchleuchten. Miteinbezogen werden auch religionspädagogische Theorien, wie ein Freiheitsbewusstsein ausgebildet und wie dieses mit einem Glaubenslernen in Verbindung gebracht werden kann. Bevor im zweiten Teil dieser wissenschaftlichen Arbeit die Leitlinienanalyse vollzogen wird, werden die beiden Bücher Elisabeth Steinkellners, nämlich *Rabensommer* und *Papierklavier*, nochmals einer Untersuchung unterzogen, inwiefern sie laut Heinrich Kaulen als Jugend- oder Adoleszenzroman gelten können, und wie sie sich, mit Gérard Genette betrachtet, formal in der Erzählgattung als literarischer Text verorten lassen. Schlussendlich lässt sich in Durchsicht des Inhalts beider Bücher anhand fünf ausformulierter Leitlinien aufweisen, dass Motive eines Freiheitsdenkens, welches Wurzeln im Religiösen hat, aufscheinen und weiterführende Ideen dürfen genannt werden, wie hierzu gearbeitet werden kann, damit es jene verdeckten Strukturen an die Oberfläche zu holen gilt. Abschließend darf das Resümee vollzogen werden, dass Freiheitdenken eng mit einem Glaubenslernen verbunden ist, und es werden Ansätze eröffnet, wie eine weiterführende Beschäftigung aus dieser Thematik heraus stattfinden kann.